

Oberstocken

| | | | | |
|---|---|-----------------------------|----------------------|---------------|
| Schulort: | Kanton 1799: Oberstocken | Bern | Ort/Herrschaft 1750: | Bern |
| Konfession des Orts: | reformiert | Distrikt 1799: Oberseftigen | Kanton 2015: | Bern |
| | Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: | Reutigen | Gemeinde 2015: | Stocken-Höfen |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 128-129v | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 699: Oberstocken, [http://www.stapferenquete.ch/db/699]. | | | |
| In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt: | - Oberstocken (Niedere Schule, reformiert) | | | |

27.02.1799

ANTWORT.

AUF DIE FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORTE.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. OBER-STOKEN.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? ist ein dorf.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Eine Eigene Gemeine.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? zu der Kirchgemeine Reütigen gehörig.
- I.1.d In welchem Distrikt? im Distrikt Ober-Seftigen.
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? Canton Bern.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Das weiteste Haus ist bey 1/4 Stund vom Schulhause entfernt
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Jst nur das Dorfe Ober-Stoken. also *Litera* a. oben. b unten beantwortet
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. deren sind 6. als zu:
- I.4.a Ihre Namen. Blumenstein. Pohlern, Übeschi. Amsoldingen. Hööf. und Nider-Stoken.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. die Erste 1. Stund. die 2.te 1/2. Stund. die 3.te 3/4. Stund. die 4.te 1. Stund. die 5.te 1/2. Stund. die 6.te 1/2. Stund

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Nebst Buchstabieren, Lesen, und Singen, werden die Berner- und Heidelberger Catechismus gelehrt, wie auch das Schreiben, auch werden gelehrt Psallmen und andre Sprüche aus der Bibel.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Vom 23ten Wintermonat bis den 25ten Merz Täglich und im Sommer alle Sontag Nachmittags.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Wie gemelt der Berner und Heidelberger Catechismus das Psallmenbuch und die Heilige Bibel.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? |[Seite 2] Die Vorschriftten den Schulmeistern gegeben will daß dieselben im Winter Täglich des Morgens von 9. bis 11 Uhr, und Nachmittags von 1. bis 3 Uhr Schul halten, und diese zeit die Kinder in Numero 5. bemelten stücken nach bestem vermögen unterrichten.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Jm Winter 4. Stund, und im Sommer 2. Stund.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Erstlich die Buchstabierenden, Zweytens die Lesen und auswendig auch Singen können. Dritens die zu diesem auch Schreiben können.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Bestelte der Pfarrer auf Bestätigung des Oberamtman.
- III.11.b Auf welche Weise? Sind zu Ober-Stoken zwen als Abraham Thören und Peter Bruny.
- III.11.c Wie heißt er? Beide von Ober-Stoken.
- III.11.d Wo ist er her? Erstrer ist 68. Jahr — und der andre 44. Jahr alt.
- III.11.e Wie alt? Beide haben Familien, Erstrer hat Ein Weib und Ein Kind, Letzterer hat Ein Weib und Sechs Kinder.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Sind Beide zuzamen drey Jahr Schullehrer gewesen.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Sind zuvor zu Ober-Stoken bey ihrer Feld arbeit gewesen.
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Sind außert der Schule noch bey der zu {ihrem} unterhalt benötigten feldarbeit.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Sind überhaupt Sechs und Vierzig.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) im Winter sind Knaben 17. Mädchen 29.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) im Sommer sind eben dieselben, ohne etwelche Knaben die auf die *alpen* gehen.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung) SCHULFOND. Bey uns ist nichts dergleichen, ist also a.b.c.d. beantwortet.
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?

| | | |
|-----------|--|--|
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | [[[Seite 3] SCHULGELD. Ein jedes Kind bekommt bey dem SchulExamen eine 1 bz. werthe züpfen. |
| IV.15 | Schulhaus. | SCHULHAUS. ist hier ein Eignes. |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | ist noch in zimlich gutem stand. |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | ist eine Stuben und ein gar kleines Nebenstübli |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | oben beantwortet. |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | mus von der Gemeinde besorgt und erhalten werden. |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | Der ganze Lohn für beide Schulmeister zusammen für den Winter ist kr. 10. und für den Sommer für beid zusammen bz. 30. in Geld. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | Aus mangel einer Gemeinds Kaße wird dieses geld von den Gemeinds Bürgern jährlich zusamen gelegt. Weiters haben die Schulmeister nichts zu beziehen mögen also alle übrigen Fragen hie mit Beantwortet sein. |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Bescheint Ober-Stoken den 27ten Hornung 1799.
Peter Bruny Schulmeister.
Abraham Thören Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|--|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 128-129v |
| Briefkopf | ANTWORT. AUF DIE FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORTE. |
| Transkriptionsdatum | 05.12.2011 |
| Datum des Schreibens | 27.02.1799 |
| Faksimile | 699BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_128-129v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Bruny |
| Verfasser Vorname | Peter |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|--------------------|--------------------|--------------|--------------------|---------------|
| Name | Oberstocken | | | | |
| Konfession | reformiert | Kanton 1799 | Bern | Kanton 1780 | Bern |
| Ortskategorie | Dorf | Distrikt 1799 | Oberseftigen | Kanton 2015 | Bern |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Agentschaft 1799 | | Amt 2000 | Thun |
| Ist Schulort? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Reutigen | Gemeinde 2015 | Stocken-Höfen |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Geo. Breite | 608807 | | | | |
| Geo. Länge | 174044 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberstocken (ID: 942)

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Schultypus: | Niedere Schule |
| Besondere Merkmale: | |
| Konfession der Schule: | reformiert |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: | Nein |

Schulfonds

| | |
|--|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | Pensenklasse |
| Klassenanzahl: | 3 |
| Unterrichtete Inhalte: | Buchstabieren Lesen Singen Schreiben |

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|------------|
| Beginn | | 23.11.1798 |
| Ende | | 25.03.1799 |
| Stunden pro Schultag | | 4 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 17 |
| Mädchen | | 29 |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | 46 | |
| Kommentar | | |

2. Schule: Oberstocken (ID: 3701)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 2 | |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Nein |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 8063)

Name: Thören
Vorname: Abraham

Weitere Informationen

Alter: 68
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberstocken
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 3 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Lehrer (ID: 8064)

Name: Bruny
Vorname: Peter

Weitere Informationen

Alter: 44
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberstocken
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 3 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit